

Der Sozialbeitrag ist ein Pflichtbeitrag, der von allen Studierenden vor jedem Semester an die UDE gezahlt werden muss. Mit rund 145 Euro wird z. B. an der UDE das Semesterticket finanziert, 95 Euro erhält das Studentenwerk, 13 Euro bekommt der AStA.

Insgesamt verfügt das Studentenwerk über drei Haupteinkunahmequellen:

- durch das Studentenwerk erwirtschaftete Einnahmen
- Staatliche Zuschüsse
- die von den Studierenden zu zahlenden Sozialbeiträge

Den größten Posten machen die durch das Studentenwerk selbst erwirtschafteten Einnahmen in den gastronomischen Einrichtungen und in den Wohnheimen aus.

Staatliche Zuschüsse zu erhalten wird immer schwieriger. Früher erhielten Studentenwerke noch Mittel für Bau, Erwerb oder Sanierung von Wohnheimen. Das ist heute vorbei. Zu den fehlenden Einnahmen kommen noch Preissteigerungen durch Tarifierhöhungen bzw. Energiekosten. Mit normalen Rationalisierungen und Optimierungsmaßnahmen ist dies nicht mehr aufzufangen.

Mit diesem Verlust gewinnen Sozialbeiträge als Finanzierungsquelle zunehmend an Bedeutung. In der Vergangenheit lag der Sozialbeitrag bei uns eher im unteren Mittelfeld. Eine Erhöhung wurde nun aber unumgänglich, da sich Mensen, Cafeterien, Kindertagesstätten und Studentenwohnheime in einem Zustand befanden und teilweise noch befinden, der Sanierungsmaßnahmen dringend erforderlich macht. Auch eine Erweiterung der sozialen Angebote (Kinderbetreuung und Beratungseinrichtungen) wird vor dem Hintergrund steigender Studierendenzahlen notwendig.

Es ist jetzt wichtig, den Sanierungskurs konsequent weiter zu betreiben. Dazu wird der Einsatz von Fremd- aber auch von Eigenkapital nötig sein. Deshalb beschlossen im Juni 2011 die sieben Mitglieder des Verwaltungsrats des Studentenwerks die Erhöhung des Studentenwerksanteils des Sozialbeitrags. Dem Verwaltungsrat gehören drei Studierende, zwei Mitglieder der Hochschule, ein Mitarbeiter des Studentenwerks sowie der Hochschulbeauftragte der Stadt Duisburg an.

Ansprechender Wohnraum und ein zeitgemäßes gastronomisches Angebot, sowie der weitere Ausbau der sozialen Einrichtungen werden helfen, die Herausforderungen des doppelten Abiturjahrganges zu meistern.

The social contribution (*Sozialbeitrag*) is a compulsory contribution and used to finance the semesterticket (€ 145), the student welfare contribution for the student union (*Studentenwerk Essen-Duisburg*) (€ 95) and the General Student Committee (*AStA*) (€ 13) at the University of Duisburg-Essen. All students have to pay it.

Overall, the student union has three main sources of income:

- Income received through the student union
- State subsidies
- The social contribution that all students have to pay

Income received through the student union in our gastronomical establishments and halls of residence constitutes the largest item.

To receive state subsidies becomes increasingly more difficult. Up to a few years ago, student unions received public funds for the construction, purchase and reorganization of halls of residence – but these days are gone. The lack of income is matched by increased prices through pay rises and higher energy costs. It is not possible to cover this with normal rationalization and optimization measures.

With the loss of income the social contribution as a source of finance becomes increasingly important. In the past, the social contribution in Duisburg-Essen was only average. As all facilities such as canteens, cafeterias, day-nurseries and halls of residence were and partly still are in a condition which urgently requires redevelopment measures, an increase of the social contribution became inevitable. In this context, an expansion of our social service (child care and consultation service) becomes necessary, too.

It will now be important to proceed with the redevelopment scheme. For this, the investment of equity capital and borrowed capital will be necessary. Therefore, the seven members of the administrative board of the student union agreed on the increase of its share of the social contribution in June 2011. Three students, two members of the university, one employee of the student union and the university representative of the city of Duisburg belong to the administrative board.

Attractive halls of residence and a modern gastronomic offer as well as the expansion of our social service will help to master the challenge the dual Abitur cohorts.



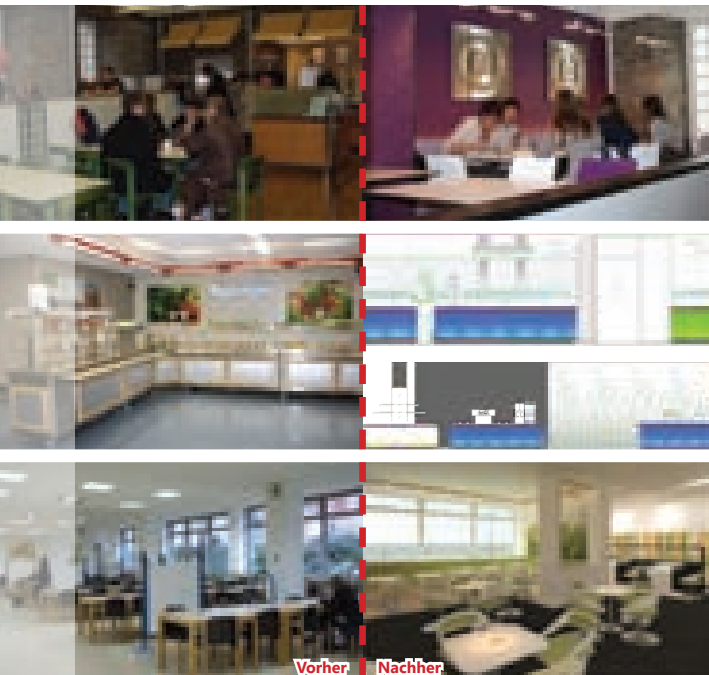
Hochschulgastronomie

Abgeschlossene Maßnahmen:

- Sanierung der Mensa Folkwang Universität Essen

Laufende bzw. kurzfristig umzusetzende Maßnahmen:

- Sanierung bzw. Umbau der Kassensituation/Essensausgabe Mensa Essen
- Sanierung des Gastraumes Mensa Essen
- Neubau Einrichtung „Kaffeebar Ins Grüne“ Essen
- Sanierung, bzw. Neubau der Cafeteria in der Hauptmensa Duisburg
- Sanierung der Einrichtung Eastside (Bismarckstraße) Duisburg



Studentisches Wohnen

Abgeschlossene Maßnahmen:

- Sanierung der Wohnanlage Kammerstraße Duisburg
- Sanierung der Wohnanlage Veleddastraße Essen

Laufende bzw. kurzfristig umzusetzende Maßnahmen:

- Sanierung des Hauses an der Freistadtstraße Essen zur Wohnanlage
- Sanierung der Wohnanlage Eckenbergstraße Essen
- Umbau des Lutherhauses an der Tiegelstraße zu einer Wohnanlage Essen
- Sanierung der Wohnanlage Schemkesweg Duisburg
- Sanierung der Wohnanlage Heinrich-Lersch-Straße Duisburg



Kindertagesstätten

Weitgehend abgeschlossene Maßnahmen:

- Sanierung der Kindertagesstätte „Die Brückenspatzen“ Essen
- Sanierung der Kindertagesstätte „Campino – Die Campus Kids“ Duisburg

Laufende bzw. kurzfristig umzusetzende Maßnahmen:

- Neuaufbau einer Kinderbetreuungseinrichtung an der Tiegelstraße Essen



Durch die Zahlung des Sozialbeitrags unterstützen Sie uns bei der Sanierung und Modernisierung verschiedener studentischer Einrichtungen. Dafür danken wir Ihnen sehr!